

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST

Komm, o Geist der Weisheit!

1. TAG 14.05.2021



GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Heiliger Geist, voll Vertrauen bitte ich dich inständig:
Schenke mir immer mehr dein Licht und entzünde mich
mit deiner Liebe.

Gott Heiliger Geist, den ich so oft betrübt und zurückgewiesen habe,
offenbare mir deine Persönlichkeit, deine Gegenwart, deine Macht.

Schenke mir die Gabe der Weisheit und des Verstandes,
des Rates und der Stärke,
der Wissenschaft, der Frömmigkeit und der Furcht Gottes.

Giesse aus deine Liebe in mein Herz.

Gib mir einen Strahl deines heiligen Lichtes, einen Funken
deines heiligen Feuers.

Lasse mich ganz in deiner göttlichen Liebe versinken,
damit in mir alle Makel der Sünde ausgelöscht werden.

Ziere mich mit deinen Früchten und lasse mich in dir leben
und sterben und ewig glücklich werden.

Amen.

DAS WORT GOTTES

*Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten;
Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern. (Jak 1,5)*



REFLEXION

Die Weisheit ist nach dem heiligen Bonaventura die übernatürlich bleibende, vom Heiligen Geist eingegossene Fähigkeit, Gott zu erkennen und ihn mit innerer Freude zu lieben. Erkenntnis der Wahrheit in Gott und Liebe Gottes bis zur höchsten Stufe, die der Mensch erreichen kann, das ist die Weisheit. Die Gabe der Weisheit ist die höchste der Gnadengaben des Heiligen Geistes. Sie umfasst alle anderen Gaben. Sie lenkt unsern Sinn auf das eine Notwendige: Gott suchen. Gott finden ist der Anfang und Gipfelpunkt aller Weisheit. Wer wirklich weise ist, sieht und liebt nur mehr Gott, beurteilt alles im Lichte Gottes und erhält dadurch einen unverrückbaren Standpunkt, der innere Ruhe und Sicherheit in allen Lebenslagen gibt.

Wir können darum nicht innig genug um diese Gabe des Heiligen Geistes flehen; denn sie ist «besser als alle Kostbarkeiten, und alles, was man ersehnt, kann ihr nicht gleichgestellt werden», sagt das Buch der Sprüche. Und der heilige Jakobus schildert uns die erstrebenswerte Wirkung dieser köstlichen Gottesgabe: «Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, sodann friedlich, freundlich, gehorsam, voll Erbarmen und reich an guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht.» (Jak 3,17)

FÜRBITTEGEBET

Wir bitten dich, Herr, huldvoll giesse unseren Herzen ein den Heiligen Geist, Ihn, dessen Weisheit uns schuf und dessen Voraussicht uns leitet. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will alles, was mir heute begegnet, im Lichte der ewigen Weisheit sehen. Ich will achten auf alles, was heilig, sodann friedlich, freundlich, gehorsam, voll Erbarmen und reich an guten Früchten ist.

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST



Komm, o Geist des Verstandes!

2. TAG 15.05.2021

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Heiliger Geist, Du Geist Gottes, Geist des Lichtes und der Liebe,
ich weihe Dir meinen Verstand, mein Herz und meinen Willen,
mein ganzes Sein für Zeit und Ewigkeit.

Mein Verstand soll stets willig auf Deine himmlischen Einsprechungen
hören und auf die Lehren der heiligen katholischen Kirche,
derer, unfehlbarer Lenker Du bist. Mein Herz sei stets entflammt
von Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Mein Wille sei stets dem Willen Gottes gleichförmig.

Mein ganzes Leben sei ein getreues Abbild des Lebens und der Tugenden
unsres Herrn und Heilands Jesus Christus, ihm, sowie dem Vater und Dir,
dem Heiligen Geiste, sei Ehre und Ruhm in Ewigkeit.

Amen.

DAS WORT GOTTES

*Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen
senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich
euch gesagt habe. (Joh 14,26)*

REFLEXION

Wie weh tat es oft dem Erlöser, dass seine Zuhörer, ja nicht einmal seine
eigenen Jünger seine Worte und Absichten recht verstanden. Manches
wollte er ihnen auch noch nicht offenbaren, sondern erst durch den
Heiligen Geist mitteilen. Der Geist des Verstandes lässt uns die göttlichen
Wahrheiten besser verstehen, sie tiefer erfassen.



Seinem Licht verdanken wir es, wenn uns die verborgenen Tiefen der übernatürlichen und selbst der natürlichen Erkenntniswelt in hellem Licht aufstrahlen. Um dieses Gnadenlicht müssen wir aber innig bitten, denn nur den demütigen, den gelehrigen, aufgeschlossenen Seelen offenbart sich Gott. Wie wichtig dieses Wachsen an Erkenntnis, dieses tiefere Eindringen in die unerschöpflichen Reichtümer unseres Glaubens ist, sagt der Dominikanerpater Momme Nissen: «Das Seelenleben der meisten Menschen, auch vieler gläubiger Christen, bleibt vor allem darum so matt und träge und unfruchtbar, weil sie sich nicht genug bemühen um Erkenntnis und Durchdringung der Glaubenswahrheiten, weil sie darin keine Fortschritte machen. Wir kommen nicht voran in der Liebe zu Gott ohne ein Fortschreiten in der Erkenntnis Gottes.»

Wodurch gelangen wir aber zu einer grösseren Gotteserkenntnis? Zu dem Gebet um die Gabe des Verstandes muss das eigene Bemühen kommen. Wir müssen Gottes Wort hören, die Heilige Schrift besser kennen lernen, eine Gesamtdarstellung der Glaubenslehre lesen, um ihre inneren Zusammenhänge zu sehen; müssen die Geschichte der Kirche lesen, in der uns das Walten des Heiligen Geistes offenbar wird. Sollte es wirklich nicht möglich sein, täglich wenigstens fünf Minuten der religiösen Weiterbildung zu widmen?

FÜRBITTEGEBET

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, dass der Glanz Deiner Klarheit über uns erstrahle, und dass die Kraft Deines Lichtes die Herzen der durch Deine Gnade Wiedergeborenen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes befestige. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will heute darüber nachdenken, welche Lücken in meinem religiösen Wissen ich ausfüllen sollte, und wie ich das tun kann.

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST



Komm, o Geist des Rates!

3. TAG 16.05.2021

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm herab, o Heiliger Geist,
brich die harten Herzen auf.

Komm, Heiliger Geist,
entzünde in uns das Feuer deiner Liebe,
schenke ein neues Grundvertrauen in Gott,
neige mein Herz dem Willen Gottes zu,
lenke die Kirche auf den richtigen Weg,
zeige uns das Ziel unseres Lebens.

Herr, unser Gott, der Heilige Geist, der uns deine Wege führt,
mache uns aufmerksam für deine Weisung.
Er lenke unser Denken, Fühlen und Wollen,
damit wir uns in allem ganz auf dich ausrichten.

Amen.

DAS WORT GOTTES

Wenn sie euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden. (Mt 10, 19-20)

REFLEXION

Wir denken kaum so oft daran, den Gnadenbeistand des Heiligen Geistes anzurufen, als in den Stunden der Ratlosigkeit. Vom Geist des Lichtes erwarten wir die Aufhellung einer dunklen Frage. Gut ist es, wenn wir bei ihm Rat holen, denn dadurch stellen wir schon von selbst die Frage in das



Licht der Ewigkeit und wollen bei unserer Entscheidung uns von dem Gedanken leiten lassen: «Was kann unter diesen Umständen der Wille Gottes sein?» – «Wie werde ich am Ende meines Lebens, wenn alle menschlichen Rücksichten, alle irdischen Interessen schwinden, darüber denken?» Auch in den kleinen Alltagsfragen müssen wir zum Quell des Lichtes gehen, damit wir dort die richtige Antwort bekommen. Grosse Entscheidungen haben wir selten zu treffen, aber aus den kleinen Angelegenheiten setzt sich unser Leben zusammen. Und überdies im Reich der Gnade wie der Natur erleben wir es so oft: Kleine Ursache, grosse Wirkung.

Dieses Bitten um das Licht des Heiligen Geistes, dieses Horchen auf seinen Rat, seine Anregungen und Einsprechungen setzt voraus, dass wir in lebendiger Beziehung zu ihm stehen, dass wir innerlich feinhörig sind, nicht betäubt von den äusseren Eindrücken. Zu den tröstlichen Abschiedsworten unseres Herrn gehört das Wort vom immerwährenden Wohnen des Heiligen Geistes in uns. Warum besprechen und beraten wir so vieles mit Menschen, die uns oft nicht helfen können, anstatt mit dem göttlichen Beistand in uns, der uns mit seinem Licht den rechten Weg zeigt?

FÜRBITTEGEBET

Wir bitten dich, Herr, unser Gott, gib uns in deiner Güte allzeit den Geist, das Rechte zu denken und zu vollbringen; ohne dich können wir nicht bestehen: So gib uns die Kraft, zu leben, wie es deinem Willen entspricht. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will heute davon absehen, anstehende Fragen selbst lösen zu wollen. In allen Fragen will ich den Heiligen Geist um sein Licht bitten.

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST



Komm, o Geist der Stärke!

4. TAG 17.05.2021

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm, Heiliger Geist. Komm!
Komm, giesse Gottes Wort in mich.
Komm, rüttele meine Sehnsucht wach.
Komm, zeige mir die Wahrheit.
Komm, du Geist des Lebens.
Komm, Heiliger Geist. Komm!
Komm, forme mich in Gott hinein.
Komm, wecke Gottes Lieb` in mir.
Komm, dass ich seinen Willen tu.
Komm, du Geist des Lebens.
Komm, Heiliger Geist. Komm!
Komm, halt mich wach in jeder Stund`.
Komm, wahre meinen Glauben.
Komm, seufze ein Gebet in mir.
Komm, du Geist des Lebens.

DAS WORT GOTTES

Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. (Apg 1,8)

REFLEXION

Diese Verheissung des Erlösers erfüllt uns mit Vertrauen und Zuversicht. Denn die Gabe des Rates, um die wir gestern gebetet haben, nützt allein noch nicht viel. Zu ihr muss die Gabe der Stärke kommen.

Denn oft genug wüssten wir schon, was der Wille Gottes von uns fordert, aber wir haben nicht die Kraft, ihn zu erfüllen. Täglich spüren wir es, dass wir schwach, matt, unfähig zum Guten sind und wie sehr wir die stärkende, umwandelnde Kraft des Heiligen Geistes brauchen im Kampf gegen das Böse, im Ringen um das Gute. Die Gabe der Stärke will uns besonders dazu befähigen, Opfer zu bringen, dem Rufe Gottes zu folgen, wenn er Schweres von uns verlangt. Am Reden und Handeln der Apostel vor und nach der Geistessendung sehen wir ganz deutlich, welche Sinnesänderung der Heilige Geist bewirkt, mit welchem Mut, mit welcher Entschlusskraft, mit welcher ausdauernden, alle Hindernisse überwindender Festigkeit er die Seele erfüllt, die ihn darum bittet.

Die Tage des Gebetes um die Gnaden des Heiligen Geistes sollen uns auch einen Schritt weiter bringen in der Selbstverleugnung, in der Entsagung, im Verzicht auf irgendeine Anhänglichkeit, die die vollständige Hingabe an die Leitung des Heiligen Geistes noch hemmt. Grossmut und Opferbereitschaft muss eine Frucht dieser neuntägigen Andacht sein.

FÜRBITTEGEBET

O Gott, du Stärke aller, die auf dich hoffen, sei huldvoll nahe, da wir rufen zu dir; wir sterbliche Menschen vermögen in unserer Schwachheit nichts ohne dich, so komm uns du mit deiner Gnade zu Hilfe; gib, dass wir treu deine Gebote befolgen und so dir gefallen in unserem Streben und in der Tat. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Heute will ich voll guten Willens bitten und handeln – Der Heilige Geist weiss nichts von einem nachgiebigen Zögern. (Hl. Ambrosius)

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST

Komm, o Geist des Wissens/der Wissenschaft!



5. TAG 18.05.2021

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm herab, o Heiliger Geist,
schenke mir und allen Ruhe und Frieden des Herzens.

Komm, Heiliger Geist,
gib uns Ausdauer und Geduld,
mach deine Kirche bereit, sich neu auf dich einzulassen,
tröste Du in jedem Kummer,
steh den Kranken und Sterbenden bei,
führe uns zum ewigen Leben.

Herr, unser Gott, der Heilige Geist, der uns den Frieden
des Herzens schenkt, sei uns nahe in jeder Not und Bedrängnis.

Er richte uns auf und helfe uns, für andere da zu sein.

Amen.

DAS WORT GOTTES

Er gab dem Menschen Einsicht, um sich durch seine Wunderkräfte zu verherrlichen. (Sirach 38,6)

REFLEXION

Die Gabe der Wissenschaft befähigt uns, Gutes vom Bösen, Wahres vom Falschen zu unterscheiden und Gott zum Mittelpunkt alles Wissens zu machen. Mit dem Licht der wahren Wissenschaft durchdringen wir auch die Gebiete des weltlichen Wissens; doch wir bleiben nicht dabei stehen, sondern dringen zum Mittelpunkt alles Seins, zu Gott vor. Die wahre Wissenschaft ist die Erkenntnis aller Dinge in Gott.

Das Licht des Heiligen Geistes lässt Anfang und Ende alles Geschaffenen erkennen, gibt Antwort auf die Fragen: Woher, wohin, wozu, warum? Die Gabe der Wissenschaft ist eng verwandt mit der Gabe des Verstandes, namentlich durch ihre Zwecke. Beide wollen uns eine Kenntnis und Erkenntnis göttlicher Wahrheiten vermitteln, die ihren Beweggrund nicht in rein natürlicher Wissbegier, sondern in der Liebe haben, diese besser zu erkennen suchen, um mehr lieben zu können: «Das ist die Wissenschaft, die sich in Liebe wandelt, die Wissenschaft der Tat. Ein Studium, das solche Wissenschaft anstrebt, ist die Entfaltung unseres Glaubens; es wird zum Gebet, zur Beschauung. Das ist die Wissenschaft, die uns Not tut und die gefördert werden muss, denn sie ist die Quelle neuer Liebe», sagt Abt Columba Marmion OSB in seinem Buch «Christus, unser Ideal». Auch hier zeigt es sich wieder wie bei der Gabe des Verstandes, dass das göttliche Gnadenlicht des Heiligen Geistes sich mit dem Versenken in die Geheimnisse Gottes einen muss. Dann erfahren wir auch in uns was die Pfingstsequenz verspricht: «Seliges Licht erfüllet das Innere derer, die dir gläubig vertrauen».

FÜRBITTEGEBET

Lehre uns, allmächtiger Gott, dass wir allzeit bedacht sind auf das, was des Geistes ist, und so in Wort und Tat vollbringen, was Dir gefällt. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will durch tägliche geistliche Betrachtung meine Kenntnisse des Gotteswortes erweitern und vertiefen.

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST



Komm, o Geist der Frömmigkeit!

6. TAG 19.05.2021

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Wir opfern uns heute mit Leib und Seele Dir auf, Gott, ewiger Geist!

Leite unsere Gedanken, dass wir stets Deine Stimme vernehmen
und Deinen sanften Eingebungen folgen.

Gib uns die Gnade, o Heiliger Geist, immer und überall sagen zu können:

"Herr, sprich, Dein Diener hört!"

Gib uns die Kraft und die Gnade, immer und überall in Frieden und
Freude, mit Geduld und Milde, Güte und Langmut, mit Sanftmut und
Treue zu handeln.

Gib, dass die himmlischen Früchte der Mässigkeit, der Enthaltbarkeit und
Reinheit den Tempel schmücken, den Du auserwählt hast zu Deiner
Wohnung.

O Geist der Heiligkeit, möge die wirkende Kraft Deiner Gnade unseren
irdischen Lebenswandel heiligen und zu den ewigen Freuden uns
hinführen.

Heiliger Geist, führe alle Völker zu Deiner Wahrheit!

Erfülle die Glaubensboten mit Licht und Stärke,
wie Du die Apostel am Pfingstfeste erfüllt hast.

Giesse den Geist der Liebe allen Christenherzen ein,
damit sie ein Herz und eine Seele seien.

Amen.

DAS WORT GOTTES

*Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist
ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.*

(Röm 5,5)



REFLEXION

Am heutigen Tag wollen wir unser Gebet zum Heiligen Geist verdoppeln, unser Verlangen nach seiner Gnade noch steigern; denn wir bitten heute um die Gabe der Frömmigkeit, um eine innige, tiefe, rückhaltlose Liebe zu Gott. Wir gehen zum Quell der Liebe, um aus ihr all die Gesinnungen zu schöpfen, die wir als Kinder Gottes gegen unsern gütigen Vater und gegen unsern Heiland und Erlöser haben sollten, und die gerade der Geist der Frömmigkeit uns geben will: Hingabe, Dankbarkeit, Vertrauen, Freude an allem, was sich auf Gott bezieht. Der Heilige Geist ist es, der uns die Gnade gibt, Gott zu lieben aus unserem ganzen Herzen, aus unserer ganzen Seele, aus unserem ganzen Gemüte und aus allen unsern Kräften. Er verleiht auch die starke Liebe zu Gott, die in jeder inneren und äusseren Prüfung standhält, auch dann, wenn das Gefühl der Liebe nicht mehr spürbar ist, sondern wir die Liebe nur mehr durch die Tat zeigen können. Die Feuerzungen, durch die der Heilige Geist uns mit der Gottesliebe erfüllt, entzünden auch die Nächstenliebe in uns, drängen uns zur Sorge dafür, dass Gott auch von andern geliebt wird. Gottesliebe und Nächstenliebe gehören ganz eng zusammen. Hören wir auf den heiligen Petrus, den der Pfingstgeist so mächtig durchglühte und umwehte: «Zeigt mit der Frömmigkeit die Brüderlichkeit und mit der Brüderlichkeit die Liebe» (2. Petr 1,7).

FÜRBITTEGEBET

O Gott, unsichtbare Güter, was hast Du denen bereitet, die Dich lieben; senke in unser Herz die Glut Deiner göttlichen Liebe, damit wir in allem und über alles Dich lieben und so Deine Verheissungen erlangen, die grösser sind als all unser Sehnen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will heute so oft wie möglich einen Akt der Liebe zu Gott setzen. Selbst mein kleinstes Lächeln erfreut Jesus. (Therese von Lisieux)

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST

Komm, o Geist der Gottesfurcht!

7. TAG 20.05.2021



GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht.
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.
Komm, Heiliger Geist, du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!

DAS WORT GOTTES

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; alle, die danach leben, sind klug. (Psalm 111,10)

REFLEXION

Zu Gotteskindern hat uns der Heilige Geist in der Taufe gemacht. Zur Behütung und Entfaltung dieser Gnade erfüllt er uns mit dem Geiste der heiligen Furcht. Nicht knechtische Furcht, die die Sünde nur wegen der Strafe meidet, will er uns geben, sondern die Furcht der Kinder, einen gütigen Vater zu beleidigen oder ihn zu verlieren.

Diese Furcht quillt aus der Liebe zu Gott und aus der Kenntnis der eigenen Gebrechlichkeit. Je vertrauensvoller und kindlicher unsere Hingabe an Gott ist, um so wachsamer und vorsichtiger sind wir, Gott zu missfallen. Ja, wir bemühen uns viel mehr, seinen Willen auch im Kleinsten zu erfüllen, seinen Gnaden zu entsprechen.

In den Psalmen kehrt oft der Gedanke wieder: «Selig, wer den Herrn fürchtet». Wie sollte die Gottesfurcht nicht froh machen, da sie alles fernhält, was sich zwischen Gott und unsere Seele stellen und die beseligende Verbindung mit Gott stören könnte! Sie gibt schon hier die Freude eines guten Gewissens, den Frieden mit den Menschen und die Hoffnung auf die ewige Vereinigung mit Gott.

Diese Tage des besonderen Bittens um das Kommen des Heiligen Geistes sollen unsern Blick schärfen für alles, was seiner gnadenvollen Einkehr in uns sich in den Weg stellen könnte. Sie sollen uns nachdenklich machen und die Frage vorlegen: «Was missfällt dem Heiligen Geist in meinem Innern, das sein würdiger Tempel sein soll? Wie weit leitet der Geist der Gottesfurcht meine Gesinnung, mein Reden und Handeln, meinen Verkehr mit den andern?».

FÜRBITTEGEBET

Gib uns die Gnade, O Herr, dass wir allezeit Deinen heiligen Namen ebenso fürchten wie lieben; niemals willst du ja Deine Führung denen versagen, die Du begründest in treuer Liebe zu Dir. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will mich heute mit besonderer Sorgfalt hüten, Gott auch nur im geringsten zu beleidigen.

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST

Maria, Gnadenvolle, bitte für uns!

8. TAG 21.05.2021



GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Himmlicher Vater, ich liebe Dich in Vereinigung mit der Liebe,
mit der Du Deinen göttlichen Sohn von Ewigkeit her gezeugt hast,
mit der von Dir und Deinem göttlichen Sohn der Heilige Geist von
Ewigkeit herausgegangen ist,

und mit der Du die Engel und Menschen aus dem Nichts
ins Leben gerufen hast.

Göttlicher Erlöser, ich liebe dich in Vereinigung mit der Liebe,
mit der Du den Vater und den Heiligen Geist von Ewigkeit liebst,
mit der von Dir und dem Vater der Heilige Geist ausgegangen ist,

mit der Du Deine jungfräuliche Mutter
und mit der Du mich und alle Menschen in Deinem Leben,
Leiden und Sterben geliebt hast und im Heiligsten Sakrament
immerfort liebst.

Vermehre meine Liebe zu Dir.

Stärke meine Liebe zu Dir.

Entzünde meine Liebe zu Dir.

DAS WORT GOTTES

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern. (Apg 1,14)



REFLEXION

Wir finden keine Darstellung des Pfingstfestes, in der nicht die Gottesmutter im Mittelpunkt der betenden Gemeinde wäre. Mit welcher Inbrunst mag sie den Heiligen Geist erlebt haben! Besser als die Apostel hat sie den Heiland, die Absichten seines Herzens, seine Verheißungen verstanden. «Sie bewahrte alle Worte in ihrem Herzen.» Deshalb wusste sie auch, wie viel von der gnadenreichen Ankunft des Heiligen Geistes für die Apostel, für die ganze Kirche abhängt. Voll Vertrauen legen wir daher unser Bitten um die Gnadenhilfe des Heiligen Geistes in ihr gütiges, verstehendes Herz. Wir wissen: die Braut des Heiligen Geistes, die Mutter der göttlichen Gnade wird uns ihre mächtige Fürsprache nicht versagen, wenn sie unsere Sehnsucht und unser Bemühen um eine gute Vorbereitung auf die Ankunft des Heiligen Geistes sieht.

Siebenfach ist der Gnadenstrom des Heiligen Geistes, den wir in diesen Tagen betrachtet und erlebt haben. Die Mutter «voll der Gnade» ist ganz erfüllt von ihm, und in mütterlicher Liebe wird sie den Heiligen Geist bitten, dass er auch unsere Seele überflute. Betaut mit der Gnade des Heiligen Geistes wird unsere Seele dann auch etwas von seinen Früchten hervorbringen, die da sind: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Milde, Güte, Langmut, Sanftmut, Treue, Mässigkeit, Enthaltbarkeit, Keuschheit.

FÜRBITTEGEBET

Aufsteige zu Dir, o Herr, die Gabe unserer Liebe; höre auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria, die Du aufgenommen hast in den Himmel, und entzünde unser Herz mit dem Feuer der Liebe, auf dass es sich immerfort sehne nach Dir. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will heute die Mutter der göttlichen Gnade inständig bitten, mir die Gnadengaben des Heiligen Geistes zu vermitteln.

NOVENE ZUM HEILIGEN GEIST



Komm Heiliger Geist, komm!

9. TAG 22.05.2021

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreisst, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt. Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not, in der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod. Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem giesse Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.

Amen.

DAS WORT GOTTES

Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten. (Lk 11,13)

REFLEXION

Heute finden wir uns zum letzten Mal bei dieser Novene im harrenden Jüngerkreis ein und vereinigen unser sehnsuchtsvolles Bitten mit dem Flehruf der Apostel. Immer inniger wird unser Ruf: Komm, Heiliger Geist, komm!



Gott selbst will, dass wir ein heißes Verlangen nach ihm, nach geistigen Gütern haben. Selig preist der Heiland alle, die Hunger und Durst nach Gerechtigkeit haben, und verheisst aber auch die Sättigung. Wir fassen heute nochmals die Vorsätze und Entschlüsse zusammen, welche die Betrachtung der Gnadengaben des Heiligen Geistes in uns geweckt hat, damit wir alles entfernen, was der gnadenreichen Einkehr des Heiligen Geistes im Wege stehen könnte. Mit dem Psalmisten sprechen wir: «Ein reines Herz erschaff in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Inneren!». Wenn wir die Novene in einem bestimmten Anliegen gehalten haben, dann überlassen wir es doch Gott, wie er uns erhören will; denn wir wollen nicht die Erfüllung unserer Wünsche, sondern seine Ehre. Wir vertrauen fest, dass Gott uns die Gnade gibt, die uns am meisten befähigt, seinen Absichten zu entsprechen, ob wir diese nun sehen oder nicht sehen dürfen. Das Wort des Völkerapostels an die Römer mahne und tröste uns: «Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld. So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können» (Röm 8, 25-26).

FÜRBITTEGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott, in Deiner überströmenden Güte schenkst du den Flehenden mehr, als sie verdienen, ja mehr, als sie bitten; gieße aus über uns Dein Erbarmen; vergib, was unser Gewissen bedrückt, und gewähre, um was wir zu bitten nicht wagen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

TÄGLICHE VERPFLICHTUNG

Ich will heute die Mutter der göttlichen Gnade inständig bitten, mir die Gnadengaben des Heiligen Geistes zu vermitteln.